

Brose gewinnt ersten Platz für "Bestes Ideenmanagement"



Marcus Loskant, Vorstand LVM Versicherung und Schirmherr der Top-Management-Initiative "Ideen machen Zukunft" (I.) übergab die Auszeichnung an Dagmar Hörnlein, Betriebliches Vorschlagswesen Brose Gruppe, und Bernd Schell, Leiter Betriebliches Vorschlagswesen Brose Gruppe, am 13. März 2024 in Augsburg.

Coburg (15. März 2024) Der Automobilzulieferer Brose hat den Deutschen Ideenmanagement-Preis in der Hauptkategorie „Bestes Ideenmanagement“ erhalten. Dabei handelt es sich um die höchste Auszeichnung im deutschsprachigen Raum, die vom Deutschen Institut für Ideen- und Innovationsmanagement verliehen wird. Zusätzlich erreichten Nachwuchskräfte des Familienunternehmens den zweiten Platz in der Kategorie „Beste Azubi-Idee“.

„Die Ideen der Mitarbeitenden tragen wesentlich zur kontinuierlichen Verbesserung von Brose bei. In ihrem täglichen Umfeld wissen die Beschäftigten am besten, wie wir unsere Effizienz steigern und unnötige Kosten vermeiden“, erläutert Bernhard Blauth, Geschäftsführer Personal.

Die Fachjury würdigte insbesondere die positive Entwicklung des Betrieblichen Vorschlagswesens IDEAS in den vergangenen Jahren: 2023 wurden bei Brose mehr als 60 Prozent der eingereichten Ideen umgesetzt. Die rund 9.500 Verbesserungen sorgen allein im ersten Jahr nach der Umsetzung für eine Gesamtersparnis von rund 9,2 Millionen Euro.

„Bestnoten vergab die Jury für die hervorragende Verknüpfung des Ideenmanagements mit der Unternehmensstrategie, das durchdachte Marketing, die Wertschätzung der Ideengeber und die regelmäßige Berichterstattung im Unternehmen“, erklärt Birgit Rausch, Geschäftsführerin Deutsches Institut für Ideen- und Innovationsmanagement.

Ein Beispiel für eine der realisierten Ideen ist ein Vorschlag der Würzburger Brose-Azubis Nico Krückel, Roman Posselt und Marvin Schäflein. Sie schlugen vor, die Temperierung von Schaltschränken in einer Fertigungshalle über eine Ringkühlung in die Hallenklimatisierung zu integrieren. Dies reduziert den Energieverbrauch und damit die Betriebskosten, den CO₂-Ausstoß sowie das Risiko hitzebedingter Anlagenstillstände. Der Lohn: der zweite Platz bei der „Besten Azubi-Idee“ und ein schöner Abschluss ihrer Ausbildungszeit. Zum 1. März 2024 wurden die drei Nachwuchskräfte vom Werk Würzburg übernommen.

Das Betriebliche Vorschlagswesen IDEAS wurde 1969 von Gisela Brose, Tochter des Firmengründers, initiiert und über Jahrzehnte von Michael Stoschek, ihrem Neffen und Vorsitzender der Brose Gesellschafterversammlung, vorangetrieben. Es bildet eine wichtige Grundlage für die Innovationskraft des Zulieferers und wird weltweit vom Standort Coburg aus koordiniert.